

15.05.92

A

Gesetzesbeschluß
des Deutschen Bundestages

Drittes Gesetz zur Änderung des Marktstrukturgesetzes

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 89. Sitzung am 30. April 1992 aufgrund der Beschlußempfehlung und des Berichts des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (10. Ausschuß)
- Drucksache 12/2405 - den von den Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P. eingebrachten

**Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des
Marktstrukturgesetzes
- Drucksache 12/2060 -**

in der nachstehenden Fassung angenommen:

Fristablauf: 05.06.92
Initiativgesetz des Bundestages

Drittes Gesetz zur Änderung des Marktstrukturgesetzes

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Marktstrukturgesetzes

§ 13 des Marktstrukturgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 1990 (BGBl. I S. 2134) wird wie folgt gefaßt:

„§ 13

Dieses Gesetz tritt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet am 1. Juli 1992 in Kraft.“

Artikel 2

Änderung von Rechtsverordnungen

(1) § 5 der Ersten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Schlachtvieh und Ferkel vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1186), geändert durch die Verordnung vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 799), wird wie folgt gefaßt:

„§ 5

Diese Verordnung tritt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet am 1. Juli 1992 in Kraft.“

(2) § 4 der

1. Zweiten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Milch vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1187),
2. Vierten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Eier und Geflügel vom 6. Januar 1970 (BGBl. I S. 33, 156),
3. Fünften Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Wein vom 4. März 1970 (BGBl. I S. 245), geändert durch die Verordnung vom 6. April 1977 (BGBl. I S. 559),
4. Sechsten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Qualitätsgetreide vom 14. April 1970 (BGBl. I S. 351), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 221),
5. Siebenten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Kartoffeln vom 15. Juli 1970 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch § 15 der Verordnung vom 6. März 1985 (BGBl. I S. 542),

6. Achten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Blumen und Zierpflanzen vom 26. November 1970 (BGBl. I S. 1545),

7. Neunten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Zuchtvieh vom 9. März 1971 (BGBl. I S. 189), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 9. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2230),

8. Vierzehnten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Qualitätsraps vom 24. Juli 1974 (BGBl. I S. 1566),

9. Sechzehnten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Wolle vom 6. April 1977 (BGBl. I S. 560)

wird jeweils wie folgt gefaßt:

„§ 4

Diese Verordnung tritt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet am 1. Juli 1992 in Kraft.“

(3) § 3 der

1. Zehnten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Tabak vom 6. Mai 1971 (BGBl. I S. 668),
2. Elften Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Honig vom 18. Juni 1971 (BGBl. I S. 825),
3. Zwölften Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Forstpflanzen vom 23. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2166),
4. Dreizehnten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Pflöpfreben und Edelreiser vom 24. Juli 1974 (BGBl. I S. 1565),
5. Fünfzehnten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Baumschulerzeugnisse vom 6. März 1975 (BGBl. I S. 696)

wird jeweils wie folgt gefaßt:

„§ 3

Diese Verordnung tritt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet am 1. Juli 1992 in Kraft.“

(4) § 2 der Siebzehnten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Getrocknete Luzerne vom 3. November 1987 (BGBl. I S. 2360) wird wie folgt gefaßt:

„§ 2

Diese Verordnung tritt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet am 1. Juli 1992 in Kraft.“

(5) Nach § 4 der Achtzehnten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Flachs und Leinsamen
vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 222) wird folgender § 4a eingefügt:

„§ 4a

Diese Verordnung tritt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet am 1. Juli 1992 in Kraft.“

(6) Nach § 2 der

1. Neunzehnten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Arzneipflanzen und Gewürzpflanzen
vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 223),
2. Einundzwanzigsten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Kaninchen
vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 225),
3. Zweiundzwanzigsten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Pflanzliche Erzeugnisse zur technischen Verwendung oder Energiegewinnung
vom ... (BGBl. I S. ...)

wird jeweils folgender § 2a eingefügt:

„§ 2a

Diese Verordnung tritt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet am 1. Juli 1992 in Kraft.“

(7) Nach § 3 der Zwanzigsten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Damtiere
vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 224) wird folgender § 3a eingefügt:

„§ 3a

Diese Verordnung tritt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet am 1. Juli 1992 in Kraft.“

Artikel 3

Rückkehr zum einheitlichen Verordnungsrang

Die auf Artikel 2 beruhenden Teile der dort geänderten Rechtsverordnungen können auf Grund der jeweils einschlägigen Ermächtigung durch Rechtsverordnung geändert werden.

Artikel 4

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Anlage I Kapitel VI Sachgebiet C Abschnitt III Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1016) ist nicht mehr anzuwenden.

05.06.92

Anrufung des Vermittlungsausschusses

durch den Bundesrat

zum

Dritten Gesetz zur Änderung des Marktstrukturgesetzes

Der Bundesrat hat in seiner 643. Sitzung am 5. Juni 1992 beschlossen, zu dem vom Deutschen Bundestag am 30. April 1992 verabschiedeten Gesetz zu verlangen, daß der Vermittlungsausschuß gemäß Artikel 77 Abs. 2 des Grundgesetzes aus dem in der Anlage angegebenen Grund einberufen wird.

Anlage

G R U N D

für die Einberufung des Vermittlungsausschusses

zum

Dritten Gesetz zur Änderung
des Marktstrukturgesetzes

Zu Artikel 1

Artikel 1 ist wie folgt zu fassen:

"Artikel 1

Änderung des Marktstrukturgesetzes

Das Marktstrukturgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 1990 (BGBl. I S. 2134) wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 4 wird nach Satz 4 folgender Satz eingefügt:

"In dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet darf der Betrag der Investitionsbeihilfen bis zum 31. Dezember 1995 30 vom Hundert der Investitionskosten nicht übersteigen."

2. § 13 wird wie folgt gefaßt:

"§ 13

Dieses Gesetz tritt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet am 1. Juli 1992 in Kraft."

Begründung:

Der Bundesrat hat am 03.04.1992 - Drucksache 83/92 (Beschluß) - mit großer Mehrheit einen Gesetzentwurf mit gleicher Zielrichtung - vorzeitige Einführung des Marktstrukturgesetzes in den neuen Ländern - beschlossen. Darüber hinaus enthält der Entwurf des Bundesrates eine Regelung, daß der durch Beschluß des PLANAK den neuen Bundesländern zugestandene Zuschußsatz für Investitionskosten im Bereich der Marktstrukturverbesserung von 30 % für eine angemessene Übergangszeit (bis zum 31.12.1995) auch für die investive Förderung von Erzeugergemeinschaften beibehalten werden soll.

Im Gegensatz zur Situation in den Altbundesländern fehlen den neuen Bundesländern nach wie vor in vielen Produktionsbereichen geeignete Einrichtungen der Erfassung. Die vorzeitige Einführung des Marktstrukturgesetzes im Geltungsbereich der neuen Bundesländer ist deshalb dringend erforderlich, um einen Anstoß zur Bildung von Erzeugergemeinschaften und zur Verbesserung der Absatzsituation landwirtschaftlicher Produkte zu geben. Es wäre ein schlechtes Signal für die Landwirte in den neuen Bundesländern, wenn nach Einführung des Marktstrukturgesetzes Investitionen von Erzeugergemeinschaften nur noch mit 25 % gefördert würden, während Investitionen von Unternehmen weiterhin nach den Grundsätzen zur Marktstrukturverbesserung mit 30 % bezuschußt werden können. Diese Schlechterstellung von Erzeugergemeinschaften gilt es zu vermeiden.